

OMAHA TRIBUNE
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL J. PETER, Pres.

1311 Howard Str. Omaha, Neb.
Entered as second-class matter March 14, 1872
at the postoffice at Omaha, Nebraska, under the
Act of Congress, March 3, 1879.

Preis des Tagesblatts:
Durch Träger, per Woche, 10c
Durch die Post, per Jahr, \$4.00

Preis des Wochenblatts:
Bei strikter Vorausbezahlung,
per Jahr, \$1.50
Wochenblatt erscheint Donnerstags

New York Office, The German News-
paper Alliance, 46 West 34th St.
Omaha, Neb., den 4. März 1913

Die neue Administration.

Zu neuen neuen Präsidenten werden gewisse Hoffnungen gefasst und zwar berechtigte und unberechtigte. Seine Mitbürger haben ein Recht zu hoffen, daß er all seine Fähigkeiten und Kräfte in ihren Diensten stellt. Wenn jedoch von einem neuen Präsidenten erwartet wird, daß er wie durch Zauberhand alle bisherigen Schäden, die sich während Jahrzehnten herausgebildet haben, und sei er eine noch so machtvolle Persönlichkeit, lösen kann, so ist das durchaus unberechtigt. Seine besten Intentionen können an der Unmöglichkeit oder dem mangelnden Verständnis im Kongress scheitern. Die Geschichte dieses Landes weist viele Beispiele dafür auf. Die Macht der Persönlichkeit eines Präsidenten ist dessen ungeachtet einer der größten, wenn nicht der größte Faktor, um eine Administration zu einer erfolgreichen zu machen.

Woodrow Wilson berechtigt zu den schönsten Hoffnungen. Er hat als Gouverneur von New Jersey eine bis dahin unvorstellbare Selbstständigkeit und Energie bewiesen. Er ließ der Regierbarkeit klar und deutlich verstehen, daß die Bürgerkraft von ihnen die Bewirklichung der Kampagneversprechen erwartete, und sollte jemand maßlospolitische Bedenken hegen, so werde er sich an die Bürgerkraft direkt wenden. Und die verpropagierten Reformen wurden eingeführt. Es ist dies eine durchaus originelle Wilson'sche Idee, sich als direkter Vertreter des Volkes zu betrachten, und wenn er diesen Standpunkt fest und unerschütterlich als Präsident behält, so steht von seiner Administration viel zu erwarten.

Es sind gewaltige Fragen, denen Herr Wilson gegenübersteht, Fragen, die seinen Vorgängern viel zu

schaffen machten, ohne ihrer Lösung merkbar näher gerückt zu sein. Am 1. April wird er den 63. Kongress zu einer Extra-Sitzung einberufen. Drei wichtige Aufgaben sind es, mit denen sich die Gelegeten vor allem zu beschäftigen haben werden. Eine durchgreifende Durchsicht der Zollgesetzgebung steht im Vordergrund. Die Demokratie hat den Tarif von jeher für alle Uebel verantwortlich gemacht und ist dabei sicher zu weit gegangen. So wird man denn gespannt sein können, wie die Demokratie sich dieser schwierigen Aufgabe, ohne Handel und Industrie in Panik zu versetzen, entledigen werden. Es wird sozulagen die Feuerprobe der neuen Administration sein. Dann kommt eine Finanzreform großen Stiles an die Reihe. Daß unser System der Unklarheiten und des Kredit schon lange einer Reform nach modernem Zustand bedürftig wird, allerseits anerkannt. Die Ideen des Eisenhahns Aldrich fanden kein Volk ohne Anfang, man witterte eine Verschönerung der Finanzverwaltung, um den Kredit des ganzen Landes in deren Händen zu haben. So wird man auf eine Reform fassen müssen, die die gesammelten Volksinteressen berücksichtigt. Die beiden Aufgaben schließt sich die dritte nicht minder gewaltige an, die Realisierung der großen Industrieverbände, gemeinsam Trübs genannt. Diese drei Aufgaben sollten wohl für irgend eine Konzeption sorgen, um Präsident und Gefolge geben in fieberhafter Tätigkeit zu halten. Die Augen der ganzen Nation werden nach Washington gerichtet sein, denn es hängt nichts Geringeres als ihre Zukunft von der Art und Weise ab, wie die Vertreter des Volkes diese Aufgaben lösen werden.

Nämnten ein Haus an. Am Sonntag Nachmittag kam vor der Wohnung von William Steinhauser, 5305 Walnut Straße, ein schwerer Möbelwagen vorfahren. Einer der beiden Männer auf dem Wagen bogte sich einen Schlüssel von einem Nachbar und schloß auf. Mit der üblichen Neugier schauten die Nachbarn zu, wie die Steinhauser'schen Möbel aufgeladen wurden, ließen wohl auch ausweisen ein Wort der Kritik über die Möbeln fallen. Als alles aufgeladen war, fuhren die Männer fort.

Als die Steinhauser's spät Sonntag Abend heimkehrten, kann man sich ungefähr ihr Erschrecken denken. Die Diebanten hatten faun genug für das augenblickliche Bedürfnis übrig gelassen. Der Werth der gestohlenen Gegenstände beträgt ungefähr \$200.

Glend der Ladenmädchen. Wenn man die Auslagen der vom Legislativkomitee vernommenen Ladenmädchen für bare Münze nehmen darf, dann sind die Omaha Ladenmädchen im Allgemeinen nicht auf Kosten geteilt. Viele können sich bei ihrem kleinen Lohn kein Mittagessen erlauben, andere begehren nur einen Anzug. Bei all diesem Glend ist es anerkennenswert, daß das Komitee nur einen Fall fand, wo ein Mädchen durch diese Noth auf die Bahn des Lasters getrieben wurde.

Angefallen und berannt. Der Aufwärter Gus Clath wurde nahe der Kreuzung der Jackson und 30. Straße von zwei jungen Burischen angefallen und um \$30 beraubt. Der Raubfall geschah fast grad vor seiner Wohnung.

Präsident Wilson's Inaugurations-Nede.

(Fortsetzung von Seite 1.)
Abfallhaufen bei jedem Bergwerk. Wir haben, wie keine andere Nation, die wirksamsten Mittel der Produktion, aber wir verfaulen die Kosten oder Ertrags zu hindern. Ferner müssen wir der Gesundheit der Männer, Frauen und Kinder sowie deren Rechte im Laufenkampfe mehr Aufmerksamkeit widmen. Dies ist keine sentimentale Pflicht. Die feste Grundlage der Regierung ist Gerechtigkeit, nicht Mitleid.

Wenn Männer, Frauen und Kinder im industriellen Leben nicht gegen Gefahren, denen sie selbst machtlos gegenüber stehen, geschützt sind, so kann keine Rede von gleichen Gelegenheiten sein. Die Gesellschaft darf ihre eigenen Teile nicht schwächen oder schädigen. Die öffentliche Gesundheit, die Nahrungsmittel, die Arbeitsbedingungen müssen staatlicher Kontrolle unterstellt sein. Es ist Sache der Gerechtigkeit und wirksamer Geleze.

Dies sind einige Dinge, die wir thun sollten, dabei die anderen nicht ungethan lassend, die altbekannten, nie zu vernachlässigenden, der Schutz des Eigentums und der persönlichen Freiheit. Es ist unsere höchste Aufgabe, alles das Leben der Nation betreffende nach Gewissen und Rechtsbewusstsein zu heben. Ohne Rücksicht auf Partei und ohne blinde Gafst sollen wir dies thun. Wir müssen wieder herstellen, nicht zerstören.

Wir müssen unser oekonomisches System handhaben, wie es ist und dann ändern, nicht wie es sein sollte. Schritt für Schritt werden wir es zu dem bringen, was es sein sollte. In dieser Weise, die ihre eigene Weisheit bewahren und Rath und Wissen, nicht stache Selbstzufriedenheit haben, oder die Aufregung von Klagen, von denen sie nicht wissen, wozu Gerechtigkeit und nur Gerechtigkeit soll stets unter Motto sein.

Beiseitige Maschine.

Die Western Land Moller Company von Hastings, Neb., stellt eine Maschine her, weitem Radlerzer, Pader und Mulder genannt, welche gleichzeitig ein gutes Saatbett herstellt für Korn, Weizen oder irgend eine andere Getreideart, und mit der man auch das junge Getreide gut kultivieren kann. Sie eignet sich gut, um Prothiposten zu füllen und für viele andere Landwirtschaftsarbeiten.

Beamtenwechsel bei der U. P.

Die Anzeigenabtheilung der U. P. Bahn ist Herrn J. E. Cummins als Nachfolger von Herrn R. A. Smith übertragen worden. Letzterer wird die Leitung der Lokalisationsabtheilung übernehmen. Smith war 20 Jahre bei der Union Pacific angestellt und hat sich gut um Stenographen hinausgearbeitet. Herr Cummins war vor dem in den Offizen der Gesellschaft in New York angestellt, wo er gleichfalls der Anzeigenabtheilung verstand. Er ist erst 26 Jahre alt.

Mayor Dahlman krank.

Mayor Dahlman hatte sich fast erkältet, wird aber voraussichtlich bald wieder im Sattel sein.

Lumber Co. ein Trast.

New York, 4. März.—Das Staaten Appellationsgericht hat entschieden, daß die Eastern States Lumber Dealers Association und deren verbündete Geschäfte als Trast zu betrachten sind und aufgelöst werden müssen.

Der Kaiser reist nach Petersburg.

Berlin, 4. März.—Der Kaiser soll die Absicht haben, im nächsten Monat anlässlich der Feier des 300-jährigen Jubiläums des russischen Zarenhauses dem Zaren einen Besuch abzustatten. Gerüchte verlauten auch, daß der zum Botschafter in Petersburg ernannte schweizer französische Botschafter Delcasse auf seiner Reise an den Zarenhof hier abzuholen wird, um dem Kaiser und dem Reichskanzler seine Anwartsung zu machen.

Dr. Friedmann muß Hens erheben.

New York, 4. März.—Dr. Friedmann konnte keine Rücksicht hier eine Klinik zur Behandlung von Tuberkulosekranken zu eröffnen, noch nicht ausführen, da er vorher eine Lizenz zum Praktizieren von der New York County Gesellschaft von New York County einholen muß. Die Gesellschaft gedenkt, das Verum vorerst zu probieren, ehe sie die Lizenz erteilt.

Der 62. Kongress.

Washington, 4. März.—Die Militär-Akademie Bill und das Postamt-Gesetz wurden in beiden Häusern des Kongresses angenommen, desgleichen die Vermögens-Bill für Leutnants. Leutnants im Betrage von \$1,200,000. Präsident Taft hat 350 Ernennungen, die vom Senat bestätigt wurden, sofort unterzeichnet. Auch ließ er seinen Namen auf mehrere hundert seiner Photographien; auch sonstige zahlreiche Schriftstücke hat er unterzeichnet.

Franciaerbeiter Unterstüpfungs-Verein.

Wie uns Sekretär Grieb mittheilt, hat der Franciaerbeiter Unterstüpfungsverein in seiner letzten Versammlung seine alten Delegaten zum Centralverband wiedergewählt. Es sind dies die Herren Christian Grieb, Julius Müller und Josef Reinhardt.

Todesfall.

Im Alter von 79 Jahren starb am Sonntag Abend in ihrer Wohnung in Bellevue Frau Johanna Wegers. Sie hinterläßt ihren Gatten und sieben Kinder. Das Begräbnis findet Dienstag Nachmittag 2:30 von der Presbiterian Kirche auf dem Bellevue Friedhofe statt.

Regen Einbruch verhaftet.

Elmer Schellen von Dunlap, Ia., und William Strang von 1721 Dorcas Straße, wurden am Montag unter dem Verdachte verhaftet, in mehrere Wohnungen an der nördl. 16. Straße eingebrochen zu sein. Es sollen starke Beweise gegen die Weiden vorliegen.

Wetterbericht.

Schön und wärmer Abends und Mittwoch. Für Nebraska: Im Allgemeinen schon Abends und Mittwoch; wärmer im östlichen Theile.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 4. März.
Rindvieh—Jahres, 200. Markt
Gute bis beste \$8.00—\$8.75.
Mittelmäßige bis gute \$7.75—\$7.25—\$7.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.00—7.75.
Rübe und Heifers, stark bis 10c höher.
Gute bis beste Heifers, \$6.75—\$7.60.
Gute bis beste Kühe \$6.50—7.00.
Mittelmäßige bis gute Kühe \$6.65—6.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$4.00—5.65.
Stöders und Heifers, stark.
Gute bis beste \$7.50—\$8.00.
Mittelmäßige bis beste \$6.80—\$7.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—6.75.
Stark Heifers \$5.00—7.00.
Hälber \$5.75—\$9.25.
Kühen \$5.25—6.50.
Schweine—Jahres 12,250. Markt
5—10c niedriger. Durchschnittspreis \$8.20—\$8.30; höherer Preis \$8.30.
Schafe—Jahres 7,400. Markt
ist bis stark bis 10—15c höher
Kammer, gute bis beste \$8.20—\$8.35.
Winterlache, \$6.00—\$6.25.
Widder, gute bis beste \$6.35—\$6.60.
Lämmer \$7.55—7.65.
Kammer \$8.00—\$8.60.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, Neb., 4. März.
Korner Weizen—
Nr. 2, 83 1/2—86c.
Nr. 3, 82 1/2—83 1/2c.
Nr. 4, 75—82c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 82 1/2—83c.
Nr. 4, 81 1/2—82c.
Turan Weizen—
Nr. 2, 86—87c.
Nr. 3, 85 1/2—86 1/2c.
Weißes Korn—
Nr. 2, 46 3/4c.
Nr. 3, 46—46 3/4c.
Nr. 4, 44 1/2—45c.
Color Korn—
Nr. 3, 45 1/2c.
Gelbes Korn—
Nr. 2, 45 1/4c.
Nr. 3, 44 1/2—45c.
Nr. 4, 43—44c.
Korn—
Nr. 2, 45c.
Nr. 3, 44 1/2—44 3/4c.
Nr. 4, 43—44c.
Weißer Hafer—
Nr. 2, 32 1/2—33c.
Standard Hafer 32—32 1/4c.
Nr. 3, 31 1/2—32c.
Nr. 4, 30—34 1/4c.
Malzgerste 53—58c.
Zuttergerste Nr. 1, 42—45c.

Die Inauguration Taft's war von schlechtem Wetter begleitet.



TAFT INAUGURAL STAND WHICH WAS NOT USED. Während die heute stattgefundenene Inauguration Wilson's von schlechtem Wetter begleitet war, fand diejenige des nunmehrigen Ex-Präsidenten Taft vor den Augen des Wettergottes keine Gnade. Ein Regenturm setzte ein und die Inauguration mußte im Sitzungssaal des Senats vorgenommen werden. Obiges Bild zeigt die Inaugurations-Tribüne vor vier Jahren, die unbenutzt blieb.

Druckarbeiten in allen Sprachen, geschmackvoll und prompt ausgeführt. NATIONAL PRINTING CO. 509-11 Süd 12. Str. Tel. Douglas 1008

LION BONDING & SURETY CO. 1511 Howard Straße, Telephone Douglas 3700. Jemand eine Art von Kleinhandelsgeschäft befragt oder verkauft. Kenebeck Co., 505 Bee Gebäude, Omaha, Neb.

Haus zu verkaufen—Ein Wohnhaus mit 9 Zimmern, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, moderne Einrichtung, billig zu verkaufen beim Eigentümer, 1516 Martha Straße, Omaha.

Stellung gesucht:—Guter, starker deutscher Mann mittleren Alters sucht Stellung auf der Farm. Mit allen Farmarbeiten bewandert. Nachfragen unter A. E., Omaha Tribune

Verlangt—Eine zuverlässige deutsche Frau im mittleren Alter als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn. Guter Lohn und angenehmes Heim für die rechte Person. Man schreibe A. S., Omaha Tribune.

Auditorium Buffet Deutsche Gaststube Jos. Wagnann, Besitzer Nordwest Str. 14. und Howard Str.

Deutsche Kalender frei bei Veranlassung & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße, Tel. Douglas 3350. Telefon Douglas 3350. \$2000 kaufen 160 Acker feines Farmland in Lincoln County, Colorado. Werth \$2700. Bedingungen: Die Säfte baar, und den Rest zu 6 Prozent Zinsen auf lange Zeit. H. S. c. o. Omaha Tribune, Omaha, Neb.

Klassifizierte Anzeigen! Englischer Unterricht. Deutsche werden in englischer Konversation und Grammatik von einem deutschpredigenden Lehrer gegen geringe Kosten unterrichtet. Man adressire: „English“, Omaha Tribune, M-28

Sprechen Ihre Kinder deutsch? Interessanter Unterrichts-Unterricht im Deutschen für Kinder oder Erwachsene wird in Klassen- oder Privatunterricht zu mäßigen Preisen erteilt. Man adressire: „Deutsch“, Omaha Tribune.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1508 Lodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Deutsche Kalender jeglichen Charakters, humoristischer und ernster Natur, deutsche Bücher und Zeitschriften, deutsche Musikmenschkeiten für alle Gelegenheiten bei Swartz & Melroy, 109 südliche 16. Straße, Omaha, Neb.

Patentanwälte. J. H. Sturges, Patentanwalt, 646 Brandeis Theater Bldg., Phone. D. 3469. Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Taler 1539; Znd. A-1864.

Verlangt—Ein intelligenter fleißiger deutscher Junge im Alter von über 14 Jahren für das „Mailing Department“ der Omaha Tribune.

C. G. Elsasser Wein-Likör- und Cigarren-Geschäft 2002 Vinton Straße Tel. Red 4680

DR. R. S. LUCKE Deutscher Arzt Zimmer 5 Creighton Bldg. Telephones: Office: Douglas 1369. Residenz: Garney 474.

Dr. A. C. Stokes Professor der Chirurgie der Universität von Nebraska Office 503 Brandeis Gebäude Telephones: Office D. 2016. Res. 1. S. 1740 Sprecht Deutsch.

Stout's Saxon Old Bräu WITH THAT RARE OLD FLAVOR

Neue weiche u. leichte Hüte—Hr. Weber. 63 und 64 Dritte. \$2 Schmarze Hut Fabrik 1300 California St.

DRINK AND ENJOY Metz BEER "THE OLD RELIABLE" W. J. BOEKHOFF, RETAIL DEALER PHONE DOUGLAS 119

Carl Engellaender Deutsche Wirthschaft Feine Weine, Liköre und Cigarren 1512 Tabor Str. Curby, Neb.

Stout's Triumph BEER PAUSE ALL OTHERS

Vize-Präsident Marshall hatte die berühmte Black Horse Truppe von der Indiana Militärschule zur Eskorte.



Washington, 4. März.—Die Black Horse-Truppe von der Culter Militär-Akademie hat den ganzen Weg von Indiana zurückgelegt, um Vize-Präsident Marshall als Eskorte zu dienen. Die Krieger von der Akademie sind Expert-Reiter, und nehmen sich auf ihren hübschen Pferden gut aus. Sie sind fast aus allen Staaten rekrutiert und haben das Material der Inaugurations-Parade vernehmen helfen.



W. B. Wilson, von Pennsylvania wied in dem Wilson Ministerium als Sekretär für Arbeiter-Angelegenheiten fungieren.



James W. Reynolds, von Tennessee, der vom Präsidenten Wilson zum General Staats-Anwalt ernannt worden ist.